

Offener Treff als optimale Lösung

SPEYER. In der aktuellen Debatte um jugendliche Gewalt im Innenstadtbereich von Speyer ist der Jugendstadtrat der Auffassung, dass ein offener Treff der schnellste und günstigste Ansatzpunkt wäre, um die Problematik zu entschärfen. Zu realisieren wäre dies mit Räumlichkeiten der CoLab, die ebenfalls daran interessiert sei, in einem ihrer Räume in der Nähe des Königsplatzes einen solchen Treff einzurichten, heißt es in einer Pressemitteilung des Gremiums.

Der Jugendstadtrat fordert, dass die finanziellen Mittel für ein solches Vorhaben bereitgestellt werden. Er kann sich gut vorstellen, dass ein mehrmonatiger Probelauf zeigt, wie sinnvoll eine Investition in diesen Bereich ist. Die Stadt sei ebenso aufgefordert, sich ihrer Verantwortung zu stellen wie private Förderer, sich für einen guten Zweck zu engagieren.

Die Position der Jugendstadtrates sei differenziert zu sehen: Während sich die Initiative Freiraum Speyer für einen selbstverwalteten Freiraum einsetzt, sei es das Ziel des Jugendstadtrates, Räume zu finden, die von Jugendlichen zu angemessenen Konditionen gemietet werden können, um dort beispielsweise einen Geburtstag zu feiern. Diese seit zwei Jahren bestehende Forderung sei eine Teilmenge eines Jugendzentrums, aber nicht identisch. zg